



Rückblick auf das Jahr 2018 der Schneeberger Bergbrüder

Ein ereignisreiches Jahr der Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“ ist zu Ende gegangen. Mit den traditionellen Bergparaden in der Adventszeit in den verschiedensten Bergstädten im Erzgebirge und einer Bergparade in Leipzig, am Vortag des 4. Advent, konnte die Weihnachtszeit nicht stimmungsvoller eingeleitet werden.

Die erste Parade des Jahres begehen die Bergbrüder zum Stadtgründungstag in Johanngeorgenstadt Ende Februar.

Der erste Höhepunkt im Bergjahr ist das Bergquartal, die Jahreshauptversammlung der Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“, welche am ersten Samstag im Monat Mai abgehalten wird.

Am 27. Mai 2018 fuhren die Schneeberger Bergbrüder und die Schneeberger Bergkapelle gemeinsam nach Dresden-Leuben. Dort umrahmten sie in der neuen Kirchgemeinde des ehemaligen Pfarrers Joachim Krönert der Neustädter Kirche „Zu unseren lieben Frauen“ einen Bergmännischen Gottesdienst.

Bereits in dreizehnter Auflage veranstalteten die Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“ den „Bergmeisterpokal für Schüler“. Zu dem bergmännisch angelegten Wettstreit trafen sich zehn Mannschaften aus den umliegenden Grund- und Oberschulen bzw. Gymnasien aus der Region. Dabei sollten der sportliche Ehrgeiz und die Gewinnung von Nachwuchs an erster Stelle stehen. Die Schüler kämpften mit großem Teamgeist und hoher Motivation um den Bergmeisterpokal.

Der Bergmeisterpokal des Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten und Knappenvereine fand im vergangenen Jahr bei der Berg-, Knapp- und Brüderschaft Jöhstadt statt.

Eine kleine Delegation der Bergbrüderschaft Schneeberg fuhr am 13. Juli 2018 zur 455. Jahrfeier unserer befreundeten Bergbrüderschaft nach Sainte-Marie-aux-Mines im Elsass. Eine Woche später, zum Bergstreittag, weilten auch die Elsässer wieder unter uns. Sie zogen gemeinsam mit allen Bergbrüderschaften und Bergmusikern in einer Großen Bergparade von Neustädtel nach Schneeberg.

Anlässlich 10 Jahre Erzgebirgskreis fand am 4. August ein Großer Sächsischer Bergmännischer Zapfenstreich in Annaberg-Buchholz statt, den die Bergbrüderschaft Schneeberg mitgestaltete.

Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Vereinsausfahrt nach Österreich-Leoben vom 17.-20. August.

Eine Woche später fand das Benefizspiel zwischen der Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“ und dem Musikkorps der Bergstadt Schneeberg – Landesbergmusikkorps Sachsen mit Unterstützung des Neustädter Sportvereins Schwarz – Gelb 90 statt. Gespielt und gesammelt wurde für das „Sommerfest- Menschen mit und ohne Behinderung feiern gemeinsam“. Die Schirmherrschaft übernahm der Landrat des Erzgebirgskreises Frank Vogel, der einen Wanderpokal sponserte und 300 € für das „Sommerfest“ spendete. Zum Sommerfest am 1. September konnten dann die Vorsitzenden der drei Vereine einen Spendencheck von über 1700 Euro an Christian Winkler überreichen. Er ist der Initiator des

Sommerfestes, welches jedes Jahr auf dem Gelände der Bergsicherung Schneeberg stattfindet.

Danach folgten noch der Bergmännische Gottesdienst zum Reformationstag in der Neustädtler Kirche und die Gedenkandacht zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Schneeberg. Die Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“ hat zudem eine Arbeitsgruppe Bergmännische Trägergemeinschaft und acht Pflugschaftsobjekte in der Bergbaulandschaft. Zahlreiche Erdbestattungen und Urnenbeisetzung führte die Trägergemeinschaft unter der Leitung des Zeichenschütz durch und erwies den Verstorbenen die letzte Ehre.

Die Pflege der bergbaulichen Schauobjekte in der Schneeberger/Neustädtler und Bad Schlemaer Bergbaulandschaft kam im vergangenen Jahr auch nicht zu kurz. Die Bergbrüderschaft Schneeberg hat hier in der WSE einen zuverlässigen Partner gefunden, was aber nicht heißt, dass die Mitglieder des Vereins keine Arbeit mehr mit den Objekten hatten. Dazu zählt der Pulverturm bei der Fundgrube Gesellschaft, der Haldensturz mit Kaue auf der Fundgrube Sauschwart, das Knappschaftsdenkmal Sankt Anna an der Filzteichstraße, sowie der Köhlerturm auf dem Gleesberg und die Eichhörnchenquelle in Bad Schlema. Und seit dem 1. November wurde ein Pflugschaftsvertrag zwischen der Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“ und der Bergstadt Schneeberg beschlossen, der die Pflege des Brendel-Steins in Neustädtel beinhaltet.

Die Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“ wünscht allen ein gesundes und friedvolles Jahr und möchte sich auch nochmals bei allen Mitgliedern und deren Familien, allen Unterstützern und Förderern für ihre geleistete Arbeit bedanken und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Ohne den Enthusiasmus wäre dies alles nicht möglich.



HAULY- Fahrt am Erzberg zur Vereinsausfahrt in Österreich



Kranzniederlegung am Brendelstein



Übergabe des Spendencheck vom Benefizspiel an Christian Winkler (2.v.l.) der Vorsitzenden von den Vereinen: Jens Bretschneider, Musikkorps der Bergstadt Schneeberg – Landesbergmusikkorps Sachsen (1.v.l.) Ray Lätzsch, Bergbrüderschaft „Schneeberger Bergparade“ (3.v.l.) Klaus Seifert, Neustädter Sportvereins Schwarz – Gelb 90 (3.v.l.)